

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Faße, Daubertshäuser, Antretter, Bamberg, Bulmahn, Duve, Ewen, Gansel, Haar, Hasenfratz, Ibrügger, Kastning, Kretkowski, Kuhlwein, Dr. Niese, Odendahl, Pauli, Rixe, Weisskirchen (Wiesloch), Dr. Vogel und der Fraktion der SPD**

### **Verschlechterung der seemännischen Ausbildung**

Die Bundesregierung beabsichtigt, die bewährte seemännische Ausbildung in der Bundesrepublik Deutschland auf die internationa-  
len Mindestnormen zu reduzieren. Das wird dazu führen, daß  
die Qualifikation des Schiffsführungspersonals sinkt. Dies hat  
vielfältige negative Folgen, beispielsweise auch für die Schiffs-  
sicherheit. Ebenfalls würden mittelfristig in den Häfen die Land-  
arbeitsplätze verlorengehen, die eine hohe seemännische Qualifi-  
kation erfordern. Dies könnte dann in einem weiteren Schritt dazu  
führen, daß die internationale Seeschiffahrt teilweise wechselt aus  
den deutschen Seehäfen in solche europäischen Seehäfen, die  
diese Leistungen auf einem hohen Niveau anbieten. Eine solche  
Entwicklung würde die Chancen der deutschen Seehafenwirt-  
schaft weiter verschlechtern.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung, die Befugnis-  
struktur in der deutschen Seeschiffahrt zu ändern, welche  
Ziele verfolgt sie damit und welche Gründe sind dabei maßge-  
bend?
2. Wodurch ist ein Seemann qualifiziert, Schiffe bis 1 600 BRT  
(4 000 BRT Volldecker-Vermessung) in allen Fahrgebieten als  
Kapitän zu führen, wenn er nur für den Erwerb des Befähig-  
ungszeugnisses AK zur Führung eines Frachtschiffes bis zu  
einem Rauminhalt von 500 BRT (1 000 BRT Volldecker-Ver-  
messung) in der kleinen Fahrt ausgebildet ist?
3. Inwieweit soll es zukünftig möglich sein, mit einer Fachschul-  
ausbildung von vier Semestern (AM) die gleiche Qualifikation  
zu erwerben wie mit einer Fachhochschulausbildung von  
sechs Semestern (AG)?
4. Welche Risiken sieht die Bundesregierung für die Fachhoch-  
schulausbildung bei einer Befugniserweiterung für das Mittel-

- patent, und von welchem Bewerberkreis erwartet sie künftig noch Interesse an einer Fachhochschulausbildung?
5. Wie ist der beabsichtigte Qualifikationsabbau mit der Forderung nach hochqualifizierten Seeleuten zu vereinbaren?
  6. Wie ist der beabsichtigte Qualifikationsabbau mit der Forderung nach vorbeugendem Umweltschutz vereinbar – insbesondere im Hinblick darauf, daß das Gefahrenpotential durch den Transport von gefährlicher Ladung ständig zunimmt?
  7. Inwieweit wird durch die beabsichtigte Änderung der Befähigungsstruktur der Umtausch von außerhalb der EG erworbenen Befähigungszeugnissen in deutsche Befähigungszeugnisse erleichtert?
  8. Inwieweit trifft es zu, daß Nicht-EG-Seeleute, die ihr Befähigungszeugnis in einem Land außerhalb der EG erworben und dann in ein deutsches Befähigungszeugnis umgetauscht haben, alle Positionen – mit Ausnahme der Kapitänsposition – einnehmen können, für die lt. Schiffsbesetzungsverordnung deutsche Befähigungszeugnisse vorgeschrieben sind?
  9. Inwieweit ist dies zu vereinbaren mit der Entschließung des Deutschen Bundestages vom 7. Dezember 1988, in der die Bundesregierung aufgefordert worden ist, durch eine Änderung der Schiffsbesetzungsverordnung umgehend sicherzustellen, daß der überwiegende Anteil der Arbeitsplätze des Führungspersonals und der für die Qualifizierung notwendigen Ausbildungsplätze an Bord der im internationalen Seeschiffahrtsregister eingetragenen Schiffe für deutsche Seeleute bleibt?
  10. Sieht die Bundesregierung das von ihr bereits 1982 ratifizierte internationale Übereinkommen von 1978 über die Ausbildung, die Befähigung und den Wachdienst von Seeleuten (STCW-Übereinkommen) künftig als Richtschnur für Signatar-Staaten mit einem höheren Qualifikationsniveau als dem vom Übereinkommen zu sichernden Mindeststandard?

Bonn, den 21. Juni 1990

<b>Faße</b>	<b>Ibrügger</b>
<b>Daubertshäuser</b>	<b>Kastning</b>
<b>Antretter</b>	<b>Kretkowski</b>
<b>Bamberg</b>	<b>Kuhlwein</b>
<b>Bulmahn</b>	<b>Dr. Niese</b>
<b>Duve</b>	<b>Odendahl</b>
<b>Ewen</b>	<b>Pauli</b>
<b>Gansel</b>	<b>Rixe</b>
<b>Haar</b>	<b>Weisskirchen (Wiesloch)</b>
<b>Hasenfratz</b>	<b>Dr. Vogel und Fraktion</b>